

Kommunikation: das Wetter bewerten: *Ich hasse Regen.* | über das Wetter sprechen: *Es regnet.* | Gründe angeben: *..., denn es ist hier jetzt richtig warm.* | eine gute Reise wünschen: *Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.*

Wörter: Wetter

Grammatik: kausaler Konnektor *denn*: *Wir haben Glück mit dem Wetter, denn es ist hier jetzt richtig warm.* |

Wechselpräpositionen: *an, in, auf* | Wortbildung: Nachsilbe *-los*

**Lektion 23**

**Es regnet. Na und?**

Aufg.	Material	Aufbau
1		<p>Die Bücher bleiben zunächst geschlossen. Projizieren Sie das Foto und decken Sie dabei die linke Seite mit der Person und dem Regenschirm ab. Lassen Sie die TN Vermutungen dazu anstellen, was auf der verdeckten Bildhälfte zu sehen ist.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Die TN betrachten zunächst das ganze Foto, das Sie vergrößert am Whiteboard zeigen. Schreiben Sie nun ein <b>Kreativdiktat</b> (Methoden), um Wortschatz zu aktivieren und die freie Textproduktion zu trainieren. Sie stellen Fragen, die TN antworten schriftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wo ist das?</i></li> <li>- <i>Wer ist das?</i></li> <li>- <i>Was macht die Person?</i></li> <li>- <i>Warum macht sie das?</i></li> </ul> <p>Lassen Sie den TN nach jeder Frage Zeit, den Antwortsatz zu notieren. Die Kontrolle erfolgt entweder im Plenum oder Sie sammeln die Diktate ein und korrigieren sie zu Hause.</p> <p>Die TN betrachten das Foto und einige von ihnen kommentieren das Wetter. Erklären Sie, falls nötig, die Bedeutung von <i>Wetter</i>, indem Sie z. B. mit Engl. <i>weather</i> vergleichen. Die TN können sich auch an den Sprechblasen mit den Wetterkommentaren orientieren.</p>
2	CD 4.19, Papier, ggf. vergrößerte Kopien aus dem Bildlexikon	<p>Die TN lesen die Aussagen 1-3, hören Raphaels Sprachnachricht und kreuzen an. Fragen Sie die TN, wer gern bei Regen spazieren geht.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Was für Wetter-Typen sind Ihre TN? Arbeiten Sie nach der <b>Vier-Ecken-Methode</b> (Methoden) und hängen Sie Schilder mit <i>Regen, Sonne, Schnee und Wind</i> in die Ecken des Kursraums. Sie können hierzu auch mit vergrößerten Kopien der Abbildungen aus dem Bildlexikon arbeiten. Bitten Sie die TN, sich zu dem Wetter zu stellen, bei dem sie sich am wohlsten fühlen. Wer würde vielleicht einmal mit Raphael bei Regen an den See fahren? Machen Sie eine Kursstatistik an der Tafel.</p>
3	Erklär-Clip (W)	<p>Ausgehend vom Bildlexikon ergänzen die TN in EA oder PA die Wetter-Ausdrücke. Fällt den TN etwas auf? Erklären Sie die Funktion von <i>es</i>, vergleichen Sie auch hier wieder mit Engl. <i>it</i>. Im Deutschen muss in jedem Satz ein Subjekt stehen, auch wenn es nur eine syntaktische Funktion und keine semantische Bedeutung hat.</p> <p><b>Tipp:</b> Nutzen Sie die Kenntnisse, die Ihre TN in anderen Sprachen haben, so oft wie möglich, um hilfreiche Vergleiche zu ziehen und auf Parallelen hinzuweisen. Dieses Vorgehen ist besonders in sprachhomogenen Kursen gewinnbringend und motiviert die TN zusätzlich, weil ihnen bewusst wird, dass sie sich bestimmte Wörter oder Strukturen aus anderen ihnen bekannten Sprachen (selbst) herleiten können. So fördern Sie gleichzeitig die Autonomie Ihrer Lernenden.</p>

		<p>TN, die schneller fertig sind, können, wie in der Rubrik <i>Schon fertig?</i> beschrieben, zusätzlich eine Wetter-App nutzen, um nachzusehen, wie das Wetter an bestimmten Orten aktuell ist. Anschließend berichten Sie ihrer Partnerin / ihrem Partner davon wie im Beispiel.</p> <p><b>Extra:</b> Das Bildlexikon kann auch anhand des Erklär-Clips zu den Wörtern durchgegangen werden. Anschließend können die TN in der interaktiven Zuordnungsübung überprüfen, ob die neuen Wörter klar sind. AB 1-2</p>
4	CD 4.20-22	<p><b>a</b> <b>Binnendifferenzierung:</b> In Kursen mit lernungewohnten TN aktivieren Sie zunächst den Wortschatz, bevor die TN die Nachrichten hören: Lassen Sie die TN zu jedem Foto 2-3 Wörter notieren und ggf. das Bildlexikon zu Hilfe nehmen, z. B.: <i>Foto A: Gewitter, See, Regen.</i> Dadurch wird die Konzentration auf die Schlüsselbegriffe gelenkt und die TN verstehen die Hörtexte besser.</p> <p>Die TN hören die Sprachnachrichten A-C und ordnen in 1 und 2 die Fotos zu. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p>
	Erklär-Clip (K)	<p><b>b</b> Lassen Sie verschiedene TN die Sätze in der grünen Wolke laut vorlesen. Dann hören die TN die Sprachnachrichten noch einmal und ordnen die Sätze zu. Machen Sie auf den Grammatikkasten aufmerksam. Durch das Anhängen der Nachsilbe <i>-los</i> erhält man ein Adjektiv, das die Abwesenheit / das Fehlen von etwas beschreibt. Geben Sie weitere Beispiele dazu, um das Schema zu verdeutlichen: <i>arbeits-los, grenzen-los, beispiel-los, ...</i></p> <p><b>Extra:</b> Setzen Sie den Erklär-Clip zur Kommunikation, in dem die Wetter-Ausdrücke in Beispielsätzen präsentiert werden, als kleines Quiz ein: Die TN müssen den Wetter-Bildchen die richtigen Sätze zuordnen.</p> <p>AB 3-7 Die Ausspracheübung (AB 3a-b) dieser Lektion behandelt den Vokal <i>ö</i>. Nachdem die TN zunächst Wortpaare hören und ankreuzen sollen, in welchem Wort sie ein <i>ö</i> hören, ergänzen sie im folgenden Schritt in zwei Sätzen mit Buchstabenlücken erst <i>o</i>, <i>ö</i> oder <i>ü</i> und hören dann, um ihr Ergebnis zu überprüfen.</p>
5	Erklär-Clip (G)	<p><b>a</b> Spielen Sie vorab die dritte Sprachnachricht noch einmal bis Minute '0:24 und bitten Sie dann eine/n TN, den Beispielsatz ganz vorzulesen. Erklären Sie, dass <i>denn</i> eine beiordnende Konjunktion ist, die zwei Sätze miteinander verbindet, ohne deren Struktur zu verändern. Wie die Konjunktionen <i>und</i>, <i>aber</i>, <i>oder</i> verbindet auch <i>denn</i> zwei Hauptsätze miteinander und stellt einen kausalen Bezug zwischen ihnen her: <i>denn</i> leitet einen Grund ein. Dann sollen die TN die restlichen Sätze verbinden. Die Kontrolle erfolgt anschließend im Plenum.</p> <p><b>Extra:</b> Auch im Erklär-Clip zur Grammatik wird veranschaulicht, wie zwei Hauptsätze durch das Einfügen der Konjunktion <i>denn</i> zu einem Satz zusammengefügt werden. Die TN können die interaktive Übung machen, in der sie die Sätze in die richtige Reihenfolge bringen sollen.</p>
		<p><b>b</b> Die TN arbeiten zu zweit und schlagen die jeweilige Aktionsseite auf. Zunächst notieren sie in der <i>Ich</i>-Spalte, was auf sie zutrifft. Dann fragen sie sich gegenseitig, ob Natalie, Carlo und die Partnerin / der Partner die verschiedenen Situationen mögen oder nicht. Der Beispieldialog dient zur</p>

		<p>Unterstützung. Gehen Sie durch den Kursraum und helfen Sie auf Nachfrage oder wenn Sie falsche Satzstrukturen bemerken.</p> <p>AB 8-10 (Mediation)                  Aufgabe 10 ist eine Aufgabe zur Sprachmittlung (Mediation). Es geht hier speziell darum, Informationen zum Wetter, die von den TN im Internet recherchiert werden, weiterzuvermitteln, indem die TN sie versprachlichen (Sprachnachricht an eine Freundin / einen Freund).</p>
6		<p><b>a</b>                  Fragen Sie die TN zum Einstieg, wo sie in letzter Zeit im Urlaub waren. Halten Sie die Nennungen ggf. an der Tafel fest. Dann betrachten die TN die Website im Buch und vergleichen mit den Wörtern an der Tafel. Was ist neu? Klären Sie unbekannte Wörter. Die TN arbeiten zu zweit. Sie kreuzen zunächst an, wohin sie jeweils dieses Jahr am liebsten in Urlaub fahren möchten und tauschen sich dann mit ihrer Partnerin / ihrem Partner wie im Beispieldialog aus.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Erstellen Sie eine Kursstatistik: <i>Wer möchte wohin fahren?</i> Bilden Sie aufgrund der Antworten entsprechende Gruppen und geben Sie den TN den Auftrag, ein passendes Reiseziel im Internet zu suchen, interessante, ansprechende Informationen zu sammeln und eine kleine Präsentation dazu vorzubereiten. In der nächsten Unterrichtseinheit stellen die Gruppen dann ihre Vorschläge vor: <i>Welches Reiseziel finden die Gruppen am verlockendsten und auf welchen Vorschlag einigen sie sich?</i></p>
	Erklär-Clip (G)	<p><b>b</b>                  Die TN lesen noch einmal die Website in a, markieren Präpositionen und Artikel im Text und ergänzen dann in der Tabelle die passenden Artikel in der richtigen Form.                  Weisen Sie besonders darauf hin, dass all diese Präposition-Artikel-Kombinationen nach der Frage <i>Wohin?</i> und mit Akkusativ stehen. Erinnern Sie die TN besonders an die Endung <i>-n</i> bei maskulinen Substantiven und zeigen Sie, wie die Präposition <i>an</i> und der Artikel <i>das</i> zu <i>ans</i> verschmelzen.</p> <p><b>Extra:</b> Im Erklär-Clip zur Grammatik werden die Kombinationen aus Präposition und Artikel auf die Frage <i>Wohin?</i> sehr anschaulich präsentiert. Die TN können die interaktive Übung machen, bei der sie die richtigen Formen finden müssen.                  AB 11-12 (11 Mediation)</p>
7	CD 4.23, Smartphone	<p><b>a</b>                  Bereiten Sie die TN auf das Hören der Geräusche vor, indem Sie erklären, was sie erwartet: Die TN hören Geräusche und Dialogfetzen aus vier verschiedenen Situationen und sollen Stichpunkte zu den Fragen notieren wie im Beispiel. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Eine kreative Hausaufgabe für motivierte TN ist das Herstellen einer weiteren Geräuschkulisse, die sie mit dem Smartphone aufnehmen und gestalten können. Bei der nächsten Unterrichtseinheit können Sie zur Wiederholung ein paar Beispiele vorspielen und raten lassen, wie das Wetter ist und wo sich die Personen befinden. Es kann auch um weitere Aspekte gehen. So haben die TN mehr Spielraum.</p>
		<p><b>b</b>                  Die TN bilden Kleingruppen (3-4 Personen) und tauschen ihre Notizen untereinander aus. Schreiben Sie die fünf Fragen an die Tafel, damit sich die TN besser orientieren können. Wie im Buch schreiben die TN dann ausgehend von ihren Notizen und den Fragen 5-Zeilen-Gedichte zu den verschiedenen Geräuschkulissen aus Aufgabe a. Anschließend lesen die Gruppen ihr jeweiliges Lieblingsgedicht im Plenum vor.</p>

		<p><b>Tipp:</b> Bei der freien Textproduktion, wie hier beim Schreiben von kurzen Gedichten, kann es immer wieder vorkommen, dass die TN an ihre sprachlichen Grenzen stoßen. Trotzdem ist es wichtig, dass Sie auch solche kreativen Aufgaben einsetzen, denn die TN werden sich besonders anstrengen, um ihre Ideen auszudrücken. Das steigert die Motivation und ist ein gutes Training. Achten Sie aber unbedingt darauf, solche Texte nur soweit zu korrigieren, wie es das Textverständnis erfordert.</p>
8	Kärtchen	<p><b>a</b>                  Die TN arbeiten in PA. Sie bereiten zehn Kärtchen vor und beschriften diese dann mit zehn Orten. Sie können die Vorschläge aus dem Buch übernehmen, aber auch eigene Ideen ergänzen.</p>
	Erklär-Clip (G), Münze	<p><b>b</b>                  Blättern Sie noch einmal zu Aufgabe 6b zurück und wiederholen Sie kurz, welche Präpositionen und Artikel auf die Frage <i>Wohin?</i> stehen. Zeigen Sie anschließend auf die Tabelle in Aufgabe 8b und machen Sie klar, dass nun die Frage <i>Wo?</i> hinzukommt. Machen Sie ein Tafelbild und verdeutlichen Sie den Unterschied zwischen:</p> <p><i>Wohin?</i> – Bewegung A → B    <i>Akkusativ</i>  <i>Wo?</i>    – Position A            <i>Dativ</i></p> <p>Wenn eine zielgerichtete Bewegung oder ein Positionswechsel beschrieben wird, so steht die Präposition mit einem Artikel im Akkusativ. Wenn eine Position beschrieben wird, so steht die Präposition mit einem Artikel im Dativ. Erklären Sie außerdem die Verschmelzung von <i>in + das</i> zu <i>ins</i> und machen Sie klar, dass diese Form nicht optional ist. Gehen Sie nun die Formen in der Tabelle durch und machen Sie Beispielsätze dazu:</p> <p><i>Wohin fährst du? Ich fahre in die Berge.</i>  <i>Wo machst du Urlaub? In den Bergen.</i></p> <p><b>Extra:</b> Zeigen Sie alternativ oder zusätzlich den Erklär-Clip zur Grammatik, der an Beispielen den Unterschied zwischen zielgerichteter Bewegung (<i>Akkusativ</i>) und Position (<i>Dativ</i>) verdeutlicht. Anschließend machen die TN die interaktive Übung, bei der sie die Präposition-Artikel-Kombinationen den Fragen <i>Wohin?</i> und <i>Wo?</i> zuordnen müssen.</p> <p>Die TN arbeiten zu zweit. Sie mischen ihre Kärtchen und legen sie verdeckt auf den Tisch. Dann dreht TN 1 ein Kärtchen um, wirft eine Münze und fragt TN 2 je nachdem, ob die Münze Kopf (<i>Wo?</i>) oder Zahl (<i>Wohin?</i>) zeigt. TN 2 antwortet und behält das Kärtchen, wenn die Antwort korrekt ist. Andernfalls kommt das Kärtchen unter den Stapel. Greifen Sie unterstützend ein, wenn die Paare nicht sicher sind, ob die Antworten korrekt sind oder nicht. Gewonnen hat, wer von beiden die meisten Kärtchen gesammelt hat.                  AB 13</p>
9	Papier (DIN A3), Plakate, ggf. Klebepunkte	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. In Schritt a suchen sie sich ihr Traum-Reiseziel aus und bilden dementsprechend vier Gruppen. In Schritt b sammeln die Gruppen gemeinsam Informationen, die sie wie im Beispiel auf einem großen Blatt Papier festhalten können. Die TN können Assoziogramme oder – etwas komplexer – Mindmaps mit Wörtern und Zeichnungen anlegen. Im nächsten Schritt arbeiten sie diese Ergebnisse dann in ein Werbeplakat wie im Beispiel um. Lassen Sie dabei viel Gestaltungsfreiraum und planen Sie ggf. auch mehr Vorbereitungszeit bzw. Zeit für die Umsetzung ein. Anschließend werden die Plakate im Kursraum aufgehängt, sodass die TN sie sich anschauen und kommentieren können. Welches Reiseziel zieht besonders viele TN an?</p>

	<p><b>Zusätzlich:</b> Verteilen Sie Klebepunkte, die die TN bei ihrem Lieblingsreiseziel anheften können. Fragen Sie ein paar der TN, warum sie das jeweilige Reiseziel gewählt haben. Erkundigen Sie sich besonders bei den Zielen, die nur wenige Punkte bekommen haben, denn das interessiert die TN vermutlich sogar mehr als die offensichtlichen Antworten zu den Favoriten. AB 14</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------